

Auszüge aus der

# Internationalen Charta zum 17. Oktober

**Welttag zur Überwindung extremer Armut und sozialer Ausgrenzung**

*Anerkannt durch die Vereinten Nationen (UNO)*



## I- Den Geist des Tages respektieren

**1-** Der Welttag am 17. Oktober ist ein Tag für Frieden und Menschenwürde. Erstmals versammelten sich am 17. Oktober 1987 hunderttausend Menschen auf dem Pariser ‚Place du Trocadero‘ und weihten dort einen Gedenkstein für die Opfer extremer Armut ein, auf dem die folgende Botschaft zu lesen ist:



„**Am 17.Oktober 1987** haben sich Verteidiger der Menschenrechte aus aller Welt auf diesem Platz versammelt. Sie haben den Opfern von Hunger, Unwissenheit und Gewalt Ehre erwiesen. Sie haben ihrer Überzeugung Ausdruck gegeben, dass Elend nicht unabänderlich ist. Sie haben ihre Solidarität mit all jenen Menschen bekundet, die weltweit für die Überwindung des Elends kämpfen.“

**Wo immer Menschen dazu verurteilt sind, im Elend zu leben, werden die Menschenrechte verletzt. Sich mit vereinten Kräften für ihre Achtung einzusetzen, ist heilige Pflicht.“**

Joseph Wresinski

**2-** Der Welttag ermöglicht Begegnungen, die normalerweise nicht stattfinden würden:

Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Armutserfahrung, die ein gemeinsamer Wille verbindet, extreme Armut zu überwinden.

**3-** Der Welttag bringt zum Ausdruck, dass die Menschenwürde für alle Menschen gleichermaßen gilt. Die ersten Opfer von Gewalt in ihren verschiedenen Formen sind Menschen, die in extremer Armut leben. An diesem Tag stehen sie im Mittelpunkt und sind der Anlass, sich zusammen für die Achtung der Menschenrechte einzusetzen.

**4-** Am Welttag berichten wir von Menschen, die zur Überwindung extremer Armut beitragen, dabei sollen vor allem Menschen mit Armutserfahrung zu Wort kommen.

**5-** Der Welttag hat zum Ziel, Verständnis, Solidarität und Unterstützung zwischen unterschiedlichen Menschen und Gruppen entstehen zu lassen. Dafür hat es sich bewährt, mit den Vorbereitungen frühzeitig zu beginnen und sie über das ganze Jahr zu verteilen.

**6-** Der 17. Oktober zeigt auf, dass sich Armutsbetroffene nicht mit ihrer Lage abfinden, sondern der Verelendung mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln widerstehen.

**7-** Der Welttag erinnert daran, wieviel Scham das Leben in Armut auslöst. Deshalb müssen die Organisatoren unbedingt darauf achten, dass alle Aktivitäten, Texte, Fotos und Filme die Würde derjenigen besonders respektieren, die der Grund dieser Zusammenkunft sind – die Armutsbetroffenen.

## II- Ziele des Tages :

Vorschläge, wie man Einzelpersonen und Institutionen erreichen und einladen kann, zusammenzukommen und sich gegen Armut einzusetzen:

Die Begegnung mit Menschen in Armut suchen, sie zu Veranstaltungen einladen und einbeziehen. Auch diejenigen erwähnen und würdigen, die nicht dabei sein können oder sich nicht getraut haben teilzunehmen.

Mehr Menschen über Armut und Menschenrechte aufklären, vor allem bei Kindern und Jugendlichen Verständnis und Solidarität wecken.

Kreativ sein und sich Aktionen ausdenken, die das Miteinander und das gegenseitige Verständnis zeigen und fördern, dabei sowohl individuelle als auch Beiträge von Gruppen und Organisationen ermöglichen.

Den Veranstaltungen eine internationale Dimension geben.

Über den 17. Oktober in den Medien berichten.

## III- Anhaltspunkte, um diese Ziele zu erreichen

Veranstaltungen möglichst an historisch bedeutsamen Orten organisieren: zum Beispiel Orten, an denen sich in der Vergangenheit Menschen für die Menschenwürde und den gleichen Respekt gegenüber allen eingesetzt haben.

Die Opfer von extremer Armut würdigen, indem die Verbindung zwischen Armut und der Verletzung von Menschenrechten aufgezeigt wird.



## IV- Der Tag ist nicht dazu da, ...



... Menschen in Armut und ihre Schwierigkeiten vor anderen bloß zu stellen.

... Einzelnen oder Verantwortlichen aus Politik, sozialen Einrichtungen und Vereinen eine Möglichkeit zur Selbstdarstellung zu bieten.

Berichten Sie über Ihre eigenen Veranstaltungen zum 17. Oktober

über die Webseite: [www.overcomingpoverty.org/oct17/](http://www.overcomingpoverty.org/oct17/)

oder per E-Mail: [overcomingpoverty@atd-fourthworld.org](mailto:overcomingpoverty@atd-fourthworld.org)

Das Forum zur Überwindung extremer Armut ist ein Netzwerk von engagierten Menschen, die in Freundschaft miteinander teilen, was sie von Personen und Familien in Armutssituationen lernen. Es geht dabei um Menschen, die unter mehrfacher Benachteiligung leiden im Bereich von Bildung, Wohnen, Arbeit, Gesundheit und Kultur, und zwar in erster Linie um diejenigen, die am meisten kritisiert und ausgegrenzt werden. Alle, die sich für die Überwindung von Elend und Ausgrenzung einsetzen und das Zusammenleben unter den Menschen neu gestalten wollen, können sich diesem Netzwerk anschließen. Der Brief an die Freunde in aller Welt veröffentlicht Texte und Beiträge von Korrespondenten aus aller Welt. Er erscheint dreimal jährlich auf Französisch, Englisch, Spanisch und Portugiesisch und gelegentlich in weiteren Sprachen. Das Forum zur Überwindung extremer Armut wird von der internationalen Bewegung ATD Vierte Welt moderiert. Personen und Gruppen schließen sich diesem Forum frei an und müssen nicht Mitglied von ATD Vierte Welt sein.